

---

## Dokumentation über Wolf Biermanns Ausreise aus der DDR am 11.11.1976

Dokumentation mit Kopien von Biermanns Reisepass und einer Zählkarte, die er bei seiner Ausreise aus der DDR am 11. November 1976 ausfüllen musste.

Wolf Biermann, Sohn einer kommunistischen Arbeiterfamilie aus Hamburg, siedelte 1953 als Schüler in die DDR über. Er hielt den Staat für das bessere Deutschland. Dort nahm er ein Studium am Berliner Ensemble, dem von Bertolt Brecht gegründeten Theater, auf. Mit seinen Liedern und Gedichten, die er bald zu schreiben begann, geriet er zunehmend in Konflikt mit der strengen Linie der Staatspartei SED. 1965 verhängte das Politbüro ein totales Auftrittsverbot gegen den Künstler. Drüber hinaus hörte die Staatssicherheit Biermanns Wohnung und Telefongespräche ab, las seine Briefe und setzte auch Spitzel auf ihn an. Ihn einzusperrern oder „verschwinden“ zu lassen hätte dagegen zu viele unerwünschte internationale Reaktionen nach sich gezogen.

Obwohl seine künstlerischen Wirkungsmöglichkeiten dadurch auf private Räume eingeschränkt wurden, gewann Biermann weiterhin an Popularität – auch im Westen Deutschlands. Dort veröffentlichte er Schallplatten und Gedichtbände. Das SED-Regime konnte dies nicht verhindern und auch Auftritte des Liedermachers in anderen Staaten formal nicht verbieten. Die DDR-Oberen verweigerten ihm jedoch die Ausreise, wenn es Anfragen an den Liedermacher aus dem Ausland gab.

1976 lud die westdeutsche Gewerkschaft IG Metall Biermann zu einer Reihe von Auftritten bei Jugendveranstaltungen der Gewerkschaft ein. Das SED-Regime erlaubte dem Liedermacher die Teilnahme, mit der Absicht, ihn nach einem Auftritt in Köln auszubürgern.

Bei Biermanns Ausreise aus der DDR am 11. November fertigte die Staatssicherheit eine Dokumentation an. Sie enthält Kopien von Biermanns Reisepass und einer Zählkarte, die beim Passieren der Grenze ausgefüllt werden musste.

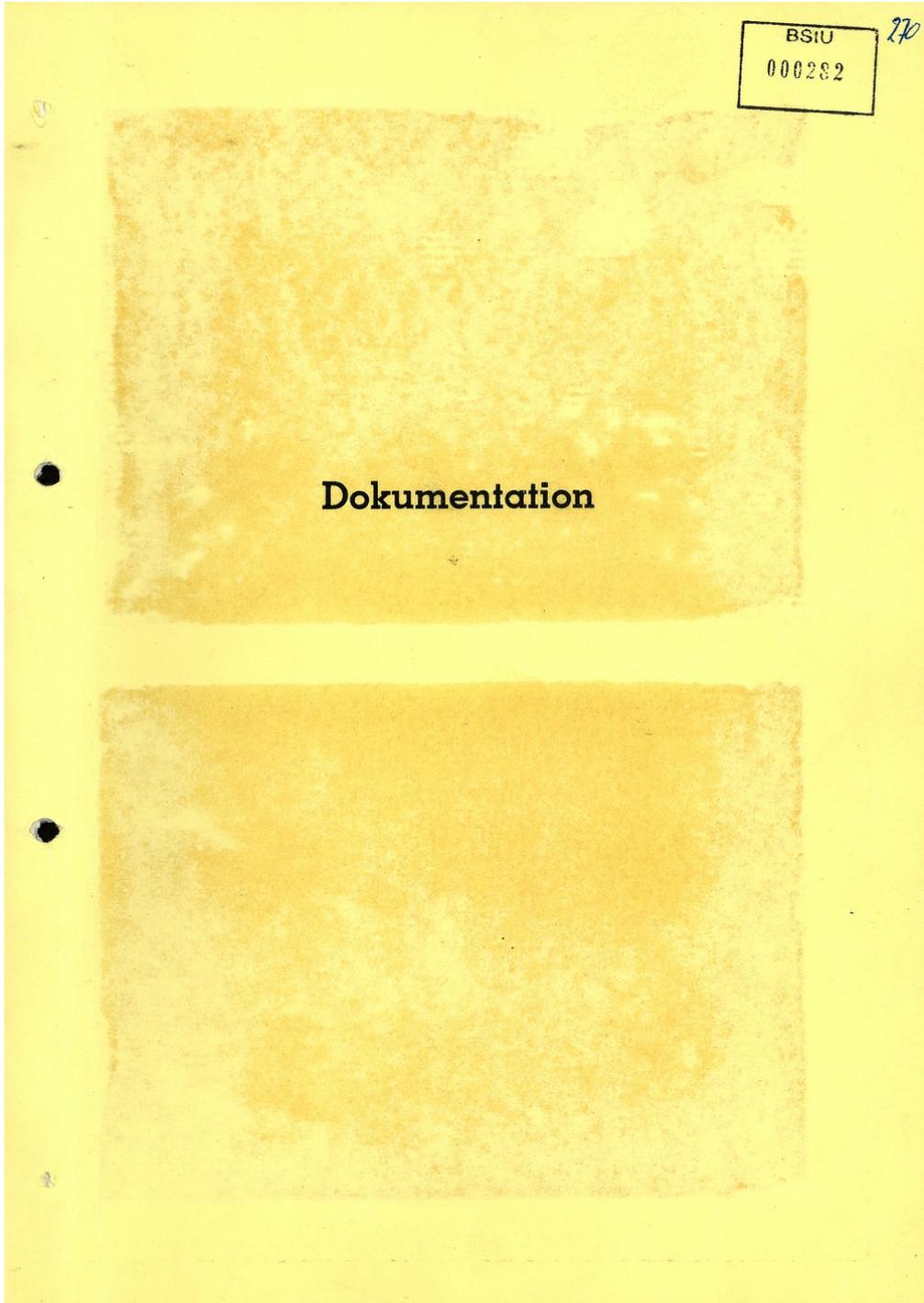
---

**Signatur:** BStU, MfS, AOP, Nr. 11806/85, Bd. 21, Bl. 282-285

### Metadaten

Dienst Einheit: Hauptabteilung VI      Urheber: MfS  
Datum: 11.11.1976                      Rechte: BStU

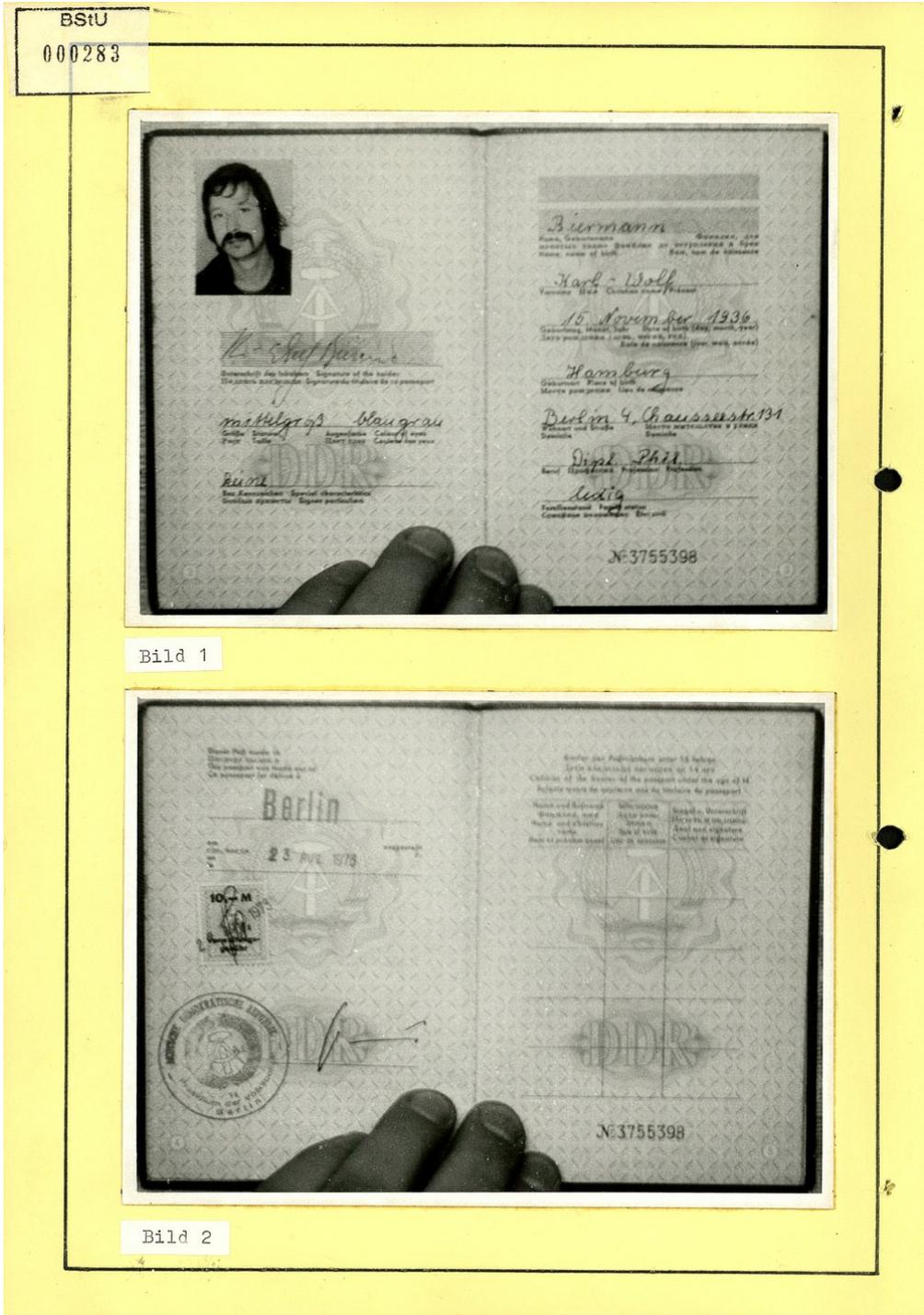
Dokumentation über Wolf Biermanns Ausreise aus der DDR am 11.11.1976



Signatur: BStU, MfS, AOP, Nr. 11806/85, Bd. 21, Bl. 282-285

Blatt 282

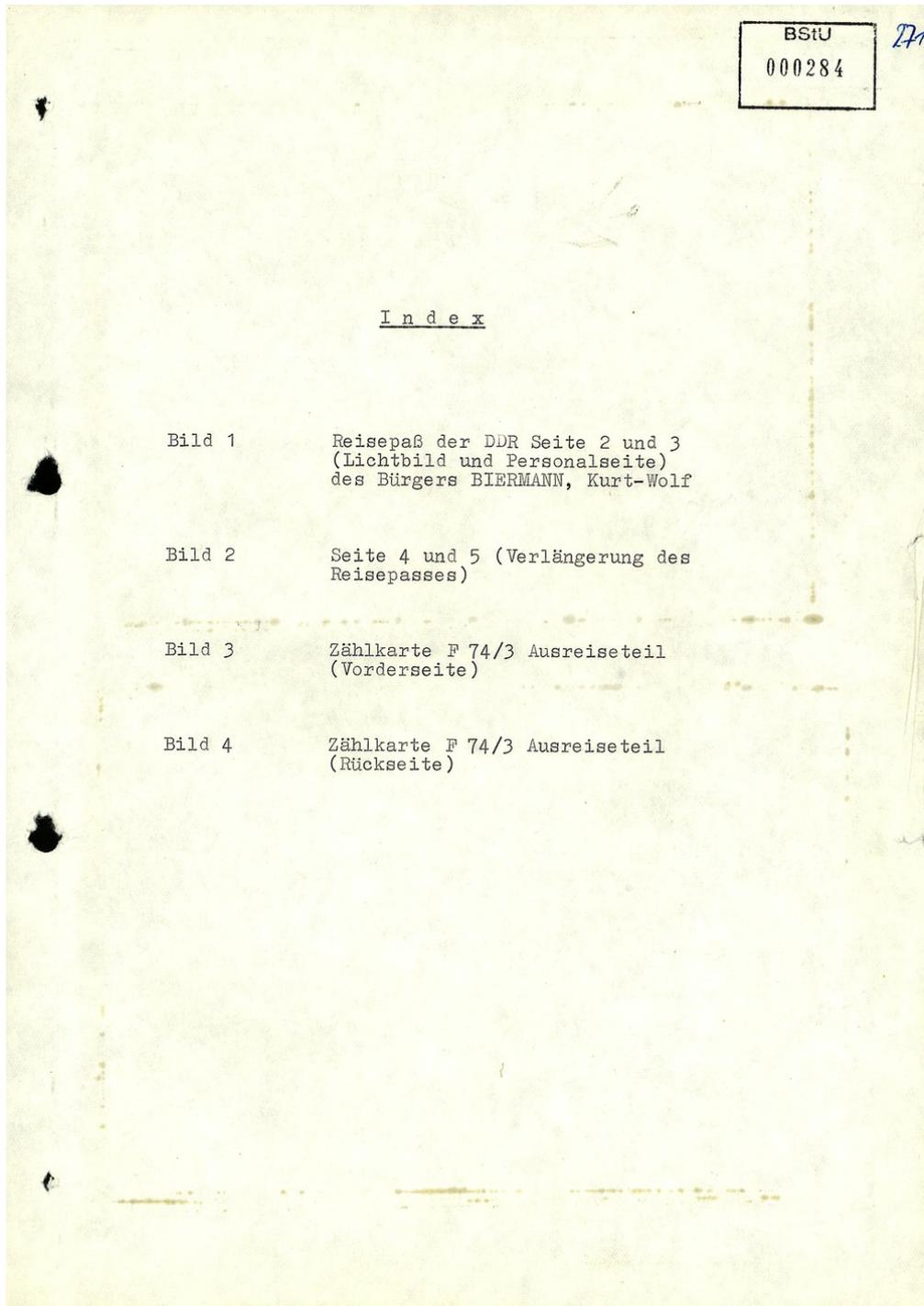
Dokumentation über Wolf Biermanns Ausreise aus der DDR am 11.11.1976



Signatur: BStU, MfS, AOP, Nr. 11806/85, Bd. 21, Bl. 282-285

Blatt 283

Dokumentation über Wolf Biermanns Ausreise aus der DDR am 11.11.1976



Signatur: BStU, MfS, AOP, Nr. 11806/85, Bd. 21, Bl. 282-285

Blatt 284

Dokumentation über Wolf Biermanns Ausreise aus der DDR am 11.11.1976

BStU  
000285 272

### Zählkarte

für Statistik und Reiseservice

Familienname BIERMANN

Vorname Karl-Loef

Geburtsdatum und -ort 15.11.36 Hamburg

Wohnort 104 Berlin Kreis Hamburg

Straße Chausseestr. Haus-Nr. 131

Nr. des Reisedokuments 3755398 Staatsbürgerschaft DDR

Ausgeübte Tätigkeit Schriftsteller Arbeitsstelle freischaffend

Mitreisende Kinder bis 14 Jahre (Name, Vorname, Geburtsdatum)

Zweck der Reise \*)  dienstlich  privat  Touristik  
*öffentliche Konzerte*

\*) Zutreffendes ankreuzen

A

Pol. Kennz. d. Kfz

---

A

11 11 13A

Friedrichstr.

27. Okt. 1976

Wir bitten Sie, beide Teile dieser Zählkarte auf der Vorder- und Rückseite vor Reiseantritt vollständig und gut leserlich mit Tinte in Blockschrift oder mit Schreibmaschine auszufüllen und dem Polkontrolorgan zu übergeben.

Bild 3

### Angaben zum Reiseszial außerhalb der DDR

Bei Privatreisen Personalien des zu Besuchenden

Familienname öffentliche Konzerte in verschiedenen

Vorname Städten der BRD Geburtsdatum Böckum, Stuttgart

Wohnort München, Hamburg u.a. Kreis Hamburg

Straße  Haus-Nr.

Ausgeübte Tätigkeit  Arbeitsstelle

Bei Privat-, Dienst- und Touristenreisen Staaten, in denen Sie sich aufhalten werden:

Staat	von	bis

Personalausweis abgegeben



*Kunze*  
(Unterschrift)

Bild 4